

Leverkusen bei Verkehrsdemo in Köln vertreten

Köln - Bei der Demonstration anlässlich des Treffens der Verkehrsminister der Länder im Kölner Maritim-Hotel war auch Leverkusen vertreten. Eine Handvoll Leute seien in Köln dabei gewesen, sagte Alice Werner, die für das Netzwerk Leverkusen-Köln sprach und bei den Parents for Future aktiv ist. Sie hat bei der Kundgebung auch reden können: über die Pläne des in Leverkusen laufenden und bevorstehenden Autobahnausbaus.

Die Forderung: Die im Zuge des Bundesverkehrswegeplan 2016 schon beschlossenen Ausbauten sollen gestoppt werden, auch die bereits genehmigten, wie die zweite Leverkusener Rheinbrücke, womit Werner über die Forderungen des Bündnisses „Keinen Meter mehr!“ hinausgeht.

Werner hielt ihre Rede gemeinsam mit Petra Heller von der Initiative „A4-Minus“, die sich gegen den Ausbau der A 4 im Kölner Süden ausspricht, die einen Abriss und Neubau der Rodenkirchener Brücke verhindern will, die seit der Sperrung der Leverkusener Brücke einen großen Anteil der LKW-Fahrten aufnehmen musste. (rar) Seite 24